



Modul 3, 26. – 29. August 2009

Grundlagen der Religionssoziologie und Religionsphilosophie

Dr. Doris Strahm

Der andere Blick: Frauen- und Genderperspektiven im interreligiösen Dialog

Die Schweiz hat sich in den letzten Jahrzehnten – wie andere europäische Länder – von einer christlich geprägten zu einer multireligiösen Gesellschaft gewandelt. Diese Religionspluralität anzuerkennen und positiv zu werten, fällt nicht allen leicht. Sie löst auch Verunsicherungen und Ängste aus und führt zu gesellschaftlichen Konflikten. Nicht mehr die "fremde" Kultur, sondern zunehmend die "fremde" Religion dient heute der Abwehr und Ausgrenzung von "Fremden". Angesichts dieser Situation werden interreligiöses Verstehen und interreligiöser Dialog immer wichtiger. Doch dieser Dialog ist, zumindest auf offizieller Ebene, von männlichen Religionsexperten und Würdenträgern dominiert.

Wie gestalten Frauen den interreligiösen Dialog? Welche Rolle spielt die Genderfrage in den interreligiösen und religionspolitischen Debatten? Wie sieht der feministische Beitrag zu einer Theologie der Religionen aus? Diesen Fragen will der öffentliche Vortrag nachgehen.

Literatur

Doris Strahm / Manuela Kalsky (Hg.), *Damit es anders wird zwischen uns. Interreligiöser Dialog aus der Sicht von Frauen*, Grünewald Verlag, Ostfildern 2006



Dr. Doris Strahm

Lebenslauf

Geb. am 18. Dezember 1953 in Zürich, katholisch, Besuch der Primarschule in Zürich, Gymnasium, Typus B, an der Töchterschule in Zürich, Matura Typus B 1973

1973 – 1975 Studium der Psychologie, Pädagogik und Evangelischen Theologie an der Universität Zürich

1975 – 1981 Studium der Theologie an der katholischen Fakultät in Luzern

1981 Diplomabschluss mit einer Arbeit im Bereich Religionsphilosophie

1979 – 1981 Dreijährige berufsbegleitende Ausbildung an der Akademie für Erwachsenenbildung Luzern (AEB) mit Diplomabschluss

1996 Dissertation an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg zum Thema „Vom Rand in die Mitte – Christologie aus der Sicht von Frauen in Asien, Afrika und Lateinamerika“ (Dissertationsleitung: Prof. Dr. J. Brantschen)

1978 Heirat mit Hans-Beat Jenny

Berufliche Tätigkeiten

1982 – 1985 Assistentin am philosophischen Fachbereich der Theologischen Fakultät Luzern

1985 – 1986 Lehrauftrag für „Feministische Theologie“ an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Bern im WS 1985/86

1987 – 1992 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Dogmatik der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg (Prof. Dr. J. Brantschen)

1993 – 1994 Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds zum Thema „Christus, der Erlöser, und die Erlösung von Frauen“ (Projektleiter: Prof. Dr. J. Brantschen, Universität Fribourg)

- 1996 – 1998 Feministisch-theologische Lehraufträge zum Thema "Feministische Christologie aus der Sicht von Theologinnen der Ersten und der Dritten Welt" an den Universitäten Fribourg, Luzern und Basel
- 1996 – 2000 Mitarbeit in der Forschungsgruppe im RomeroHaus Luzern
- Seit 1996 Stiftungsrätin der Helen Straumann-Stiftung für Feministische Theologie, die seit 2003 gemeinsam mit dem Zentrum Gender Studies der Universität Basel eine Bibliothek für Gender Studies (Geschichte, Soziologie, Philosophie, Religionswissenschaft und Theologie) aufbaut.
- 1999 – 2007 Präsidentin des cfd (Christlicher Friedensdienst), einer feministischen Friedensorganisation
- 1998 – 2002 Mitarbeit an der Herausgabe der 2., vollständig überarbeiteten und grundlegend erweiterten Auflage des Wörterbuchs der Feministischen Theologie, Gütersloh 2002
- SS 2007 Feministischer Lehrauftrag an der Universität Fribourg zum Thema "Damit es anders wird zwischen uns. Interreligiöser Dialog aus der Sicht von Frauen"
- WS 2007 Lehrauftrag Theologische Gender Studies an der Universität Luzern zum Thema "Interreligiöser Dialog: Frauen- und Genderperspektiven
- WS 2008/09 Dozentin für "Dogmatik 2: Christologie" am Studiengang Theologie, Theologiekurse Schweiz
- FS 2009 Lehrauftrag an der Theologischen Fakultät der Universität Bern zum Thema "Interreligiöser Dialog: Grundfragen und Genderperspektiven

Daneben seit 1982 bis heute freiberufliche Tätigkeit als Forscherin, Erwachsenenbildnerin (Vorträge, Tagungen, Kurse) und Publizistin im Bereich feministische Theologie; seit 2001 Kursleiterin und Referentin in interreligiösen Dialogprojekten von Frauen.

Mitbegründerin der feministisch-theologischen Zeitschrift FAMA (1985); bis Ende 2006 Mitherausgeberin und Redaktorin.

Themenschwerpunkte: Feministische Theologien und Christologien; kontextuelle und interkulturelle feministische Theologien; Gendertheorien und Hermeneutik des

Fremden; interreligiöser Dialog aus Frauen- und Genderperspektive.

Wichtigste Veröffentlichungen

Aufbruch zu neuen Räumen. Eine Einführung in feministische Theologie, Freiburg/CH 1987 (3. Auflage 1990).

Gemeinsam mit Regula Strobel (Hg.), Vom Verlangen nach Heilwerden. Christologie in feministisch-theologischer Sicht, Fribourg/Luzern 1991.

„Für wen haltet ihr mich?“ Einige historische und methodische Bemerkungen zu Grundfragen der Christologie, in: Doris Strahm/Regula Strobel (Hg.), Vom Verlangen nach Heilwerden. Christologie in feministisch-theologischer Sicht, Fribourg/Luzern 1991, 11-36.

Jesus Christus, in: Elisabeth Gössmann et al. (Hg.), Wörterbuch der Feministischen Theologie, Gütersloh 1991, 200-207.

Kann ein männlicher Erlöser Frauen befreien?, in: Britta Hübener/Hartmut Meesmann (Hg.), Streitfall Feministische Theologie, Düsseldorf 1993, 48-62.

Vom Rand in die Mitte. Christologie aus der Sicht von Frauen in Asien, Afrika und Lateinamerika, Edition Exodus, Luzern 1997.

"Manchmal stehen wir auf, stehen wir zur Auferstehung auf ...", in: Schweizerische Kirchenzeitung 13-14/1999, 198-203.

Christianity: Feminist Christology, in: Routledge International Encyclopedia of Women. Global Women's Issues and Knowledge, Vol. 1, New York/London 2000, 171-174.

Mitherausgeberin "Wörterbuch der Feministischen Theologie", 2., vollständig überarbeitete und grundlegend erweiterte Auflage, Gütersloh 2002.

Befreiungstheologie(n), in: Elisabeth Gössmann et al. (Hg.), Wörterbuch der Feministischen Theologie, 2., vollständig überarbeitete und grundlegend erweiterte Auflage, Gütersloh 2002, 56-60.

Feministische Christologien, in: Elisabeth Gössmann et al. (Hg.), Wörterbuch der Feministischen Theologie, 2., vollständig überarbeitete und grundlegend erweiterte Auflage, Gütersloh 2002, 306-313.

Gemeinsam mit Heike Walz und Christine Lienemann-Perrin (Hg.), "Als hätten sie uns neu erfunden." Beobachtungen zu Fremdheit und Geschlecht, Luzern 2003.

Schnittpunkte von Fremdheit und Geschlecht. Ergebnisse und offene Fragen (gemeinsam mit Heike Walz), in: Heike Walz/Christine Lienemann-Perrin/Doris Strahm (Hg.), "Als hätten sie uns neu erfunden." Beobachtungen zu Fremdheit und Geschlecht, Luzern 2003, 243-253.

Gemeinsam mit Manuela Kalsky (Hg.), Damit es anders wird zwischen uns. Interreligiöser Dialog aus der Sicht von Frauen, Ostfildern 2006.

Gemeinsam mit Hatice Ayten, "Verschleiern und Entschleiern." Ein Briefwechsel, in: Doris Strahm/Manuela Kalsky (Hg.), Damit es anders wird zwischen uns. Interreligiöser Dialog aus der Sicht von Frauen, Ostfildern 2006, 98-117.

Gemeinsam mit Amira Hafner-Al Jabaji und Eva Pruschy, Das gute Leben für alle – ethischer Horizont für den interreligiösen Dialog? Ein interreligiöses Gespräch, in: Doris Strahm/Manuela Kalsky (Hg.), Damit es anders wird zwischen uns. Interreligiöser Dialog aus der Sicht von Frauen, Ostfildern 2006, 134-155.

Der religiösen Vielfalt Raum schaffen. Frauen im interreligiösen Dialog, in: Katrin Kusmierz et al. (Hg.), Grenzen erkunden zwischen Kulturen, Kirchen, Religionen, Frankfurt a. M. 2007, 177-187.

Christliche Identität in einer pluralistischen Gesellschaft – eine feministische Spurensuche, in: Jahrbuch FORUM MISSION 3/2007, Christliche Identität II, Kriens 2007, 91-109.

2005/ 2006 Mitglied des Redaktionsbeirates „tijdschrift voor theologie“

2005/ 2006 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der „Radboud-Stichting“ Vught

Seit April 2007 Mitglied des Vorstandes des Forschungsinstitutes für Philosophie (FIPh) Hannover